

## Innerörtliches Einkaufszentrum in der Marktgemeinde Loosdorf

### Thema

Ortskerngestaltung und –  
erneuerung  
Handelsansiedlungen

### Ort/Gemeinde

Marktgemeinde Loosdorf

### Bodenrelevanz

Nahverdichtung

### Realisierungszeitraum

1999-2002

### Projektträger

Fa. PLAN PRO Planung und  
Baumanagement GmbH

### Finanzierung

Förderungen durch das Land  
Niederösterreich,  
Marktgemeinde Loosdorf

### Ansprechpartner

Marktgemeinde Loosdorf  
Europaplatz 11  
3382 Loosdorf  
02754 / 6384-0  
gemeinde@loosdorf.at

### Ausgangssituation

Die Marktgemeinde Loosdorf erhielt vor einigen Jahren eine direkte Anschlussstelle an die Westautobahn. Bereits vor deren Eröffnung wurden umfangreiche Verhandlungen zwecks Schaffung eines Betriebsgebietes im Nahbereich dieser Anschlussstelle geführt und erfolgreich abgeschlossen. Um den Bau eines Einkaufszentrums am Ortsrand zu vermeiden, wurde als Alternative die Errichtung eines innerörtlichen Einkaufszentrums angedacht.

### Umsetzung

1999 war die Marktgemeinde kurz davor, doch ein peripheres Einkaufszentrum zu errichten. Deshalb erstellte der Ortsplaner in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft eine Bebauungsstudie. Damit konnten sie einen Stimmungswandel bei den politischen Entscheidungsträgern. Es kam zu Verhandlungen mit den zuständigen Landesdienststellen zur Erlangung von Förderungen, die positiv abgeschlossen werden konnten. Die Verhandlungen mit den Grundeigentümern erwiesen sich zwar als äußerst langwierig, jedoch verliefen sie letztendlich erfolgreich.



## Web – Site

[www.loosdorf.at/](http://www.loosdorf.at/)

## Involvierte Organisationen

Marktgemeinde Loosdorf,  
Bgm. Josef Jahrman, n,  
Schedlmayer Raumplanung,  
Loosdorfer Wirtschaft – Aktiv,  
Fa. Plan Pro,  
NÖ Landesregierung,  
NAFES (Niederösterreichische  
Arbeitsgemeinschaft zur  
Förderung des Einkaufs in  
Stadtzentren)

## Ergebnisse

Das zu errichtende Zentrum mit dem Marktplatz stellt den neuen Mittelpunkt des Ortskerns dar. Ein Lebensmittelfachmarkt betreibt ein modernes Geschäft mit 1.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Die weiteren Geschäftsflächen bewegen sich in Größen zwischen 50 – 400 m<sup>2</sup>.

Nach Aussagen der örtlichen Wirtschaft konnte der Kaufkraftabfluss in die höherrangigen Zentren vermindert werden. Auch konnte ein dem EKZ benachbarter Lebensmittelmarkt durch die gesteigerte Kundenfrequenz in seiner Existenz gesichert werden.

Der vor dem EKZ befindliche Marktplatz wurde von der Bevölkerung rasch als Treffpunkt angenommen und wird häufig für Feste und Veranstaltungen verwendet.

So erfolgte eine Stärkung des Zentrums als Mittelpunkt der Gemeinde.

